REGION HANNOVER HAT INFEKTIONSGESCHEHEN DER VERGANGENEN SIEBEN TAGE ANALYSIERT

Veröffentlicht am 19.08.2021 um 13:17 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Nicht oder nur unvollständig geimpfte Personen sind aktuell die Treiber des Infektionsaufkommens - das zeigt eine Analyse der Infektionsentwicklung in der Region Hannover der vergangenen sieben Tage (12. bis 18. August 2021), wie die Regionsverwaltung am heutigen Donnerstag, 19. August mitteilt.Innerhalb dieses Zeitraums wurden durch die Region Hannover 519 Neuinfektionen ausgewertet. 240 davon waren ohne jeden Impfschutz und 250 mit teilweisem Impfschutz. Bei 29 Personen wurden sogenannte Impfdurchbrüche registriert, also eine Ansteckung trotz vollständigen Impfschutzes. "Demnach haben vollständig geimpfte Menschen im Vergleich zu Ungeimpften oder Menschen ohne vollständigen Impfschutz ein um den Faktor 20 geringeres Risiko sich mit Covid-19 anzustecken" teilt die Region Hannover mit."Bezogen auf Menschen mit Impfung haben wir eine 7-Tage-Inzidenz von 2,5", so Regionspräsident Hauke Jagau, der bereits in der vergangenen Woche angeregt hatte, eine Impfpflicht zumindest für bestimmte Berufsgruppen zu prüfen. Er wiederholte seinen Appell, sich impfen zu lassen: "Sie schützen nicht nur sich selbst, sondern auch die Menschen in Ihrer Umgebung. Selbst wenn man sich trotz Impfung ansteckt, ist die Wahrscheinlichkeit für einen schweren Verlauf deutlich niedriger als ohne Impfung. Es geht außerdem darum, verantwortlich mit der Gesundheit derer umzugehen, die sich nicht impfen lassen können."